

AStA Referat für Hochschulpolitik Innen

Rechenschaftsbericht zum 31.10.2012 von Sebastian Pape gemäß §12 h) Geschäftsordnung des AStA der Viadrina

- 1. Grundsätzliche Aufgaben gemäß §12 GO des AStA**
- 2. Aufgaben des Referates gemäß §13 GO des AStA**
- 3. Sonstiges**

1. Grundsätzliche Aufgaben gemäß §12 GO des AStA

§12a) Teilnahme an Sitzungen

Im Zeitraum von meiner Wahl bis zum Quartalsende (6. September – 31. Oktober 2012) fanden 5 regelmäßige Sitzungen sowie eine Klausurtagung des AStA statt (Sitzungen 3-7). Davon habe ich an 4 Sitzungen sowie an der Klausurtagung teilgenommen, lediglich von der 7. Sitzung am 30. Oktober habe ich mich für die Generalprobe der Viaphoniker zum anstehenden Uniball entschuldigen lassen. Während den Sitzungen habe ich mich aktiv an den Debatten und dem Meinungsbildungsprozess beteiligt und bewusst an der Beschlussfassung mitgewirkt. Während desselben Zeitraumes fanden 2 regelmäßige Sitzungen des Studierendenparlamentes statt (Sitzungen 4 und 5), von denen ich an einer teilgenommen habe. Auf der 5. Sitzung habe ich mich an der Entscheidungsfindung zur Wahl und Neubesetzung zweier AStA-Referate beteiligt, aus dem Referat berichtet und mich in die Debatte zum grenzüberschreitenden Nahverkehr eingebracht.

§12b) Bürodienst

Im Rahmen der Sprechstunden sowie in Vor- und Nachbereitung der Sitzungen habe ich den Bürodienst und alle damit verbundenen Aufgaben erfüllt.

§12c) Mithilfe bei Projekten des AStA

Für die Semestereröffnungsparty des AStA habe ich geholfen, Flyer und Plakate zu verteilen. Im Zuge der Vorbereitungen für International Day und ~ Night war ich bei einem Planungstreffen im Internationalen Büro anwesend. Den Initiativenmarktes konnte ich dagegen nicht vor Ort unterstützen, da ich an diesem Tag für das Projekt „Studium Lohnt“ in Dallgow-Döberitz im Einsatz war.

§12d) Berichterstattung innerhalb der AStA- und StuPa-Sitzungen

Ich habe auf den Sitzungen über meine Arbeit berichtet. Dies kann den entsprechenden Protokollen entnommen werden.

§12e) Auskunftserteilung per Email und Telefon

Eingehende Telefonate im Büro habe ich entgegengenommen und die Informationen umgehend an das zuständige Referat weitergeleitet. Anfragen per Email konnte ich erst ab Oktober beantworten, da mir bis dahin die Zugangsdaten zum Postfach nicht übermittelt wurden.

§12f) Beratung von Studierenden

Sowohl während als auch außerhalb der Sprechstunden habe ich mich um Rat suchende Studierende gekümmert und nach meinen Möglichkeiten beraten.

§12g) Beantwortung von Fragen des Studierendenparlamentes

Es gab im Berichtszeitraum keine Anfragen des Studierendenparlamentes an das Referat.

§12h) Rechenschaftsbericht

Mit Abgabe dieses Berichtes erfüllt.

2. Aufgaben des Referates gemäß §13 GO des AStA

§13 (1) i.V.m. §13 (2) a)-f) Hochschulpolitische Angelegenheiten

Während des Berichtszeitraumes war ich an zwei Themen, die Gegenstand des hochschulpolitischen Diskurses an der Viadrina waren, beteiligt. Dies waren zum einen die Pläne der Hochschulstrukturkommission des Landes Brandenburg, die Überlegungen beinhalteten, die juristische Ausbildung im Land an einem Standort zu konzentrieren. Während der Debatte reichten die Überlegungen von der alleinigen Ausbildung an der Viadrina, womit die Schließung der juristischen Fakultät an der Universität Potsdam einhergegangen wäre, bis hin zur Schließung der juristischen Fakultät an der Viadrina und der damit verbundenen Abschaffung der Europa-Universität wegen zu wenigen Fakultäten. Als Ergebnis standen schließlich überraschend die Fortführung der juristischen Ausbildung an beiden Standorten und die Einführung eines Bachelorstudienganges an der juristischen Fakultät. Über diese Entwicklung wurde ich durch das Referat HoPo Außen informiert. Da sich glücklicherweise keine schwerwiegend negativen Auswirkungen für die Europa-Uni ergaben, war das Referat in dieser Angelegenheit nicht weiter gefordert.

Das zweite Thema ist die Unterstützung einer Buslinie nach Słubice, welche im AStA und durch das Studierendenparlament beraten wurde. Dieses Thema ist mir auf Grund seiner Chancen für die grenzüberschreitende Verbindung sowohl für Studierende als auch Bewohner, aber auch wegen seiner Brisanz in der Bevölkerung und Städtepolitik sehr wichtig. Im AStA wurde dazu eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Referaten HoPo Außen, Städtepolitik und Finanzen gebildet, welche mit den Verkehrsbetrieben in Kontakt steht und Auskünfte von der Stadtverordnetenversammlung einholte. Daneben waren eine Vertreterin und zwei Vertreter der SVF auf einer AStA-Sitzung anwesend, um für ihr Konzept zu werben. Ich habe mich konkret an einer über Email geführten Debatte beteiligt und während der StuPa-Sitzung beim entsprechenden TO-Punkt Auskunft über den Informationsstand des AStA berichtet. Daneben habe ich zwischen den Positionen (5€ je Studentin oder Student, gefordert von SVF, vs. kein Beitrag, Position von Teilen der Abgeordneten) einen Kompromissvorschlag in den Disput mit eingebracht. Außerdem unterstütze ich die Arbeitsgruppe im AStA bei der Umsetzung des StuPa-Beschlusses, ein Meinungsbild in der Sache von der Studierendenschaft einzuholen.

§13(2) Vernetzung, Gremienrunde

Die erste Gremienrunde des Semesters ist für den Dezember geplant. Möglichkeiten zur besseren Vernetzung der Gremien und Initiativen wurden auf der Klausurtagung des AStA besprochen und beinhalten unter anderem ein neues, Workshop-orientiertes Konzept der Gremienrunde, um Synergieeffekte besser nutzen zu können.

§13(3) Informationsmärkte

Die Organisation wird in diesem Semester von den Referaten Öffentlichkeitsarbeit und Design (Initiativenmarkt) bzw. Soziales und Internationale Studierende (Stiftungsmarkt) übernommen.

§13(4) Studentische Partizipation und Wahlbeteiligung

Im Berichtszeitraum standen keine Wahlen an. Für die nächsten Wahlen wurde auf der letzten StuPa-Sitzung in Absprache mit der Wahlleitung ein Termin beschlossen.

Um für studentisches Engagement zu werben, wurde am Montag der Ersti-Woche eine Veranstaltung organisiert, auf der sich der AStA, das StuPa, die politischen Hochschulgruppen sowie die Fachschaftsräte und der Sprachenbeirat vorstellten. Ich habe dabei die Ausarbeitung einer kleinen Präsentation, die Raumbuchung, das Anschreiben der Gremien und die Moderation der Veranstaltung übernommen. Diese kurze Informationsveranstaltung kann als Erfolg gewertet werden. Von den knapp 50 anwesenden Studierenden im ersten Semester kam ebenso positives Feedback wie von den beteiligten Akteuren aus den Gremien. Direkt im Anschluss haben Studierende den Kontakt gesucht und für verschiedene Tätigkeiten Interesse bekundet. Für die lange offenen Referate Finanzen sowie Gleichstellung und Nachhaltigkeit gab es im Anschluss je 3 Bewerber, von denen insgesamt 4 zur Wahl zugelassen wurden. Der letztendlich für das Referat Finanzen gewählte Bewerber gab bei seiner Vorstellung an, dass unter anderem die Informationsveranstaltung des AStA ihn zu seinem Engagement motiviert habe.

§13(5) Vertretung im Sprachenbeirat

An der Sitzung des Sprachenbeirates konnte ich aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen, habe aber auf der AStA-Infoveranstaltung mit den anwesenden Vertretern Kontakt aufgenommen.

3. Sonstiges

Die Wahl ins Referat gestaltete sich äußerst schleppend. Nachdem eine StuPa-Sitzung während der Semesterferien nicht ordnungsgemäß stattfinden konnte, da der Präsident die Ladungsfrist versäumt hatte und eine weitere Sitzung auf Grund mehrerer unentschuldigter Abgeordneten nicht beschlussfähig war, konnte die Wahl schließlich erst am 6. September stattfinden, allerdings nur, weil es einen Gegenkandidaten für das Referat gab und damit ein zweiter Wahlgang mit einfacher Mehrheit möglich war. Beschlussfähig war diese Sitzung auch nur, da es eine Wiederholungssitzung war. Ursprünglich hatte ich mich bereits Anfang August zur Wahl gestellt. Damit fehlte mir wertvolle Zeit, um mich ins Referat einzuarbeiten und musste zudem finanzielle Einbußen gegenüber einer früheren Wahl hinnehmen.

Auch die Einarbeitung durch meinen Vorgänger verlief zäh. Da Johannes Pogoda zur Zeit meines Amtsantrittes zu einem Praktikum im Ausland war, konnten wir nur über Email kommunizieren. Leider erhielt ich Zugangsdaten zum Email-Postfach und zur Homepage erst nach mehreren Wochen. Nach seiner Rückkehr fand eine ordentliche Übergabe im Büro statt.

Gerade im Hinblick darauf, dass ich durch mein anstehendes Auslandssemester nur wenig Zeit habe, um die inhaltliche Arbeit im Referat zu bewältigen, sind diese Verzögerungen bei Wahl und Einarbeitung sehr unglücklich und haben den Start in die Referatsarbeit erschwert. Die allgemeinen Aufgaben im AStA konnte ich dagegen von Beginn an erledigen.

Der Studiengang VWL stellt die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät derzeit vor große Herausforderungen. Ich habe bereits erste Gespräche mit Studierenden geführt, um ihre Interessen der in der Sache bestmöglich vertreten zu können.

Um die Kontinuität im Referat während meines anstehenden Auslandssemesters zu gewährleisten plane ich, in Kürze einen Berufenen zu benennen.

Aus Mitteln des Referates wurden im Berichtszeitraum keine Ausgaben getätigt.